

**Geschäftsbericht**  
der  
**Dresdner Straßenbahn A.-G.**  
für das  
**5. Geschäftsjahr 1934**





## Verwaltungsorgane

(Stand am 31. Dezember 1934)

### Vorstand:

Direktor Dipl.-Ing. Zehnder, Dresden,  
Stadtdirektor Dr. jur. Zschiesche, Dresden.

### Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Zörner, Vorsitzender,  
Stadtbaurat Dr.-Ing. Leske, stellv. Vorsitzender,  
Bürgermeister Dr. jur. Kluge,  
Stadtrat Profurist Krüger,  
Stadtrat Baumeister Reichart,  
1. Stadtv.-Vorsitzer Postamtman Beyerich,  
2. Stadtv.-Vorsitzer Direktor Pichler,  
Stadtverordneter Dipl.-Ing. Manger,  
Stadtverordneter Verwaltungsamtman Müller.

### Verwaltungsrat:

Stadtbaurat Dr.-Ing. Leske, Vorsitzender,  
1. Stadtv.-Vorsitzer Postamtman Beyerich, stellv. Vorsitzender,  
Stadtrat Baumeister Reichart,  
Stadtverordneter Verwaltungsamtman Müller.

## Bericht des Vorstandes

Die Besserung der allgemeinen Lage, die im Verlaufe des Neuaufbaues der Wirtschaft nach der nationalsozialistischen Revolution eingetreten ist, ist auch aus den Betriebsergebnissen unseres Unternehmens erkennbar. Während die Zahl der beförderten Personen im Jahre 1933 gegenüber dem Jahre 1932 noch um 6,69 % zurückgegangen war, brachte das Jahr 1934 gegenüber dem Jahre 1933 nur noch einen unwesentlichen Rückgang von 0,29 %. Bei den Einnahmen betrug der Rückgang nur noch 0,12 % gegenüber 6,08 % im Vorjahre. Die im letzten Geschäftsbericht ausgedrückte Hoffnung, daß in der rückläufigen Bewegung endlich ein Stillstand und damit auch die Wende zum Aufstieg eintreten wird, war hiernach berechtigt. Außerordentlich fühlbar ist, wie bei allen Straßenbahnen, nach wie vor die Konkurrenz des Fahrrades im Stadtverkehr, die besonders im Berichtsjahre durch das für Radfahrer andauernd günstig gewesene Wetter stark gefördert worden ist.

Aus dem Aufsichtsrat sind ausgeschieden Bürgermeister Dr. jur. Bührer, der in den Ruhestand getreten ist, und die von der vormaligen Betriebsvertretung entsandten Mitglieder Erich Salow und Kurt Zenker zufolge Aufhebung des Betriebsrätegesetzes. Eingetreten ist Bürgermeister Dr. jur. Kluge.

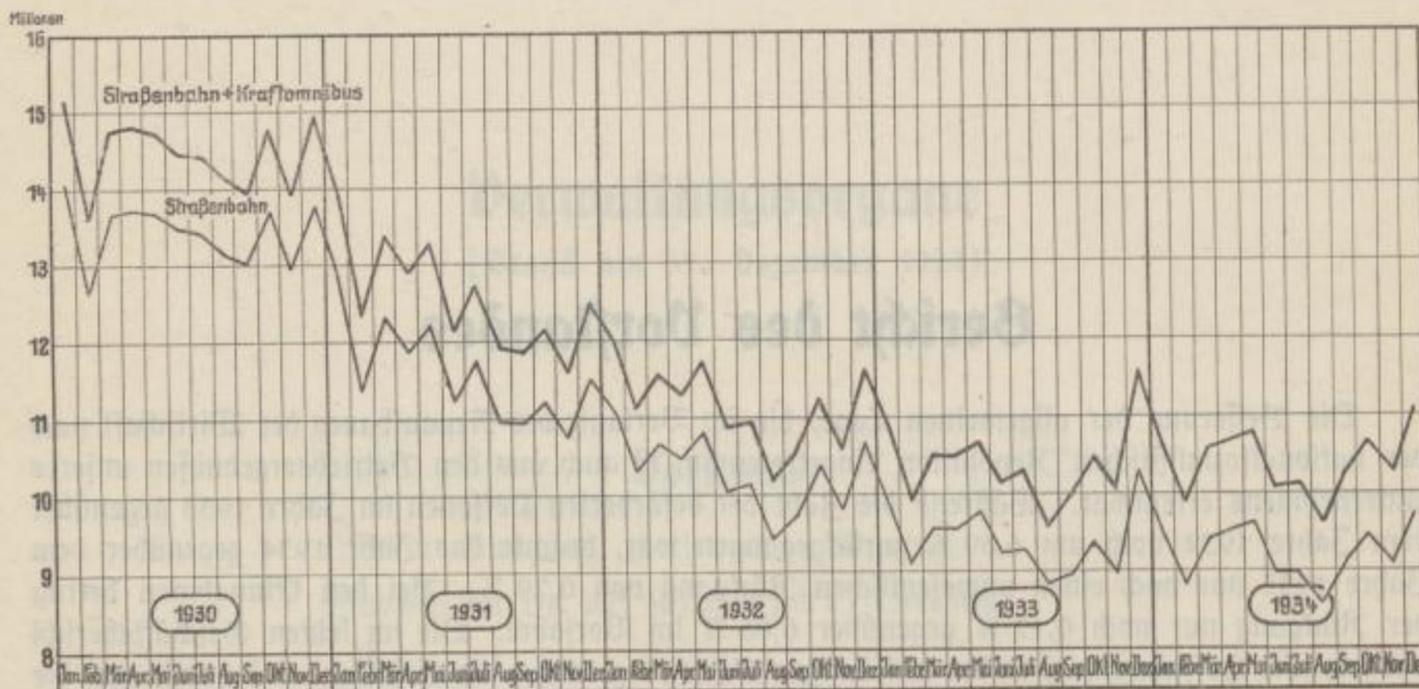
### Beförderte Personen:

	Umsteiger einfach gezählt	
	1934	gegen 1933
auf den Straßenbahnlinien und Bergbahnen . . . . .	110 749 014	- 2,08 %
auf den Kraftomnibuslinien . . . . .	13 962 001	+ 16,60 %
Zusammen:	124 711 015	- 0,29 %
außerdem auf den Linien der Dresdner Ueberland-Verkehr G. m. b. H. . . . .	9 128 722	+ 7,34 %
Zusammen:	133 839 737	+ 0,19 %

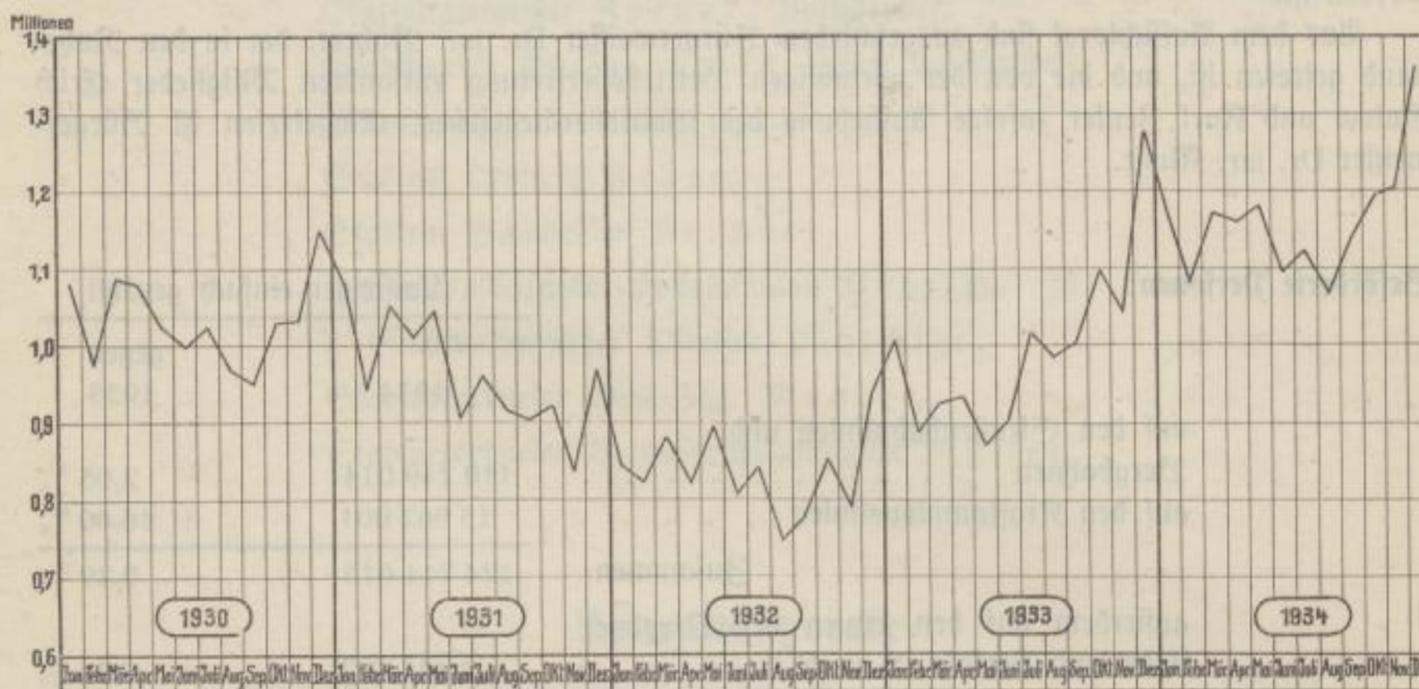
### Beförderte Personen je Tag im Durchschnitt:

Straßenbahnlinien . . . . .	303 422	- 6 452
Kraftomnibuslinien . . . . .	38 252	+ 5 446
Zusammen:	341 674	- 1 006
Linien der Dresdner Ueberland-Verkehr G. m. b. H. . . . .	25 010	+ 1 710
Zusammen:	366 684	+ 704

**Beförderte Personen auf den städtischen Straßenbahn- u. Kraftomnibus-Linien.**  
(Umsteiger einfach gezählt.)



**Beförderte Personen auf den städtischen Kraftomnibus-Linien.**  
(Umsteiger einfach gezählt.)



**Beförderte Personen (eigene Straßenbahnlinien, fremde Linien, Kraftomnibus) im Vergleich zu 1929 (Umsteiger einfach gezählt):**

1929	197 850 435 Personen	= 100,0 %
1930	186 032 771	" = 94,3 %
1931	161 065 099	" = 81,4 %
1932	142 990 608	" = 72,3 %
1933	133 582 883	" = 67,5 %
1934	133 839 737	" = 67,6 %

Fahrleistung	gegen 1933:	
auf den eigenen Straßenbahnlinien und Bergbahnen . . . . .	35 054 419	Wagenkilometer = + 2,86 %
auf den Kraftomnibuslinien . . . . .	4 438 553	Wagenkilometer = + 22,25 %
	<hr/>	<hr/>
	39 492 972	Wagenkilometer = + 4,73 %
auf den mitbetriebenen Linien der Dresdner Ueberland-Verkehr G. m. b. H. . . . .	2 877 051	Wagenkilometer = + 5,34 %
	<hr/>	<hr/>
	42 370 023	Wagenkilometer = + 4,77 %

Die reine Betriebseinnahme aus Straßenbahn- und Kraftomnibusbetrieb, Güterbeförderung und Mitführung von Geschäftsanzeigen betrug:

21 175 283,24 R.M.
gegen 21 200 335,88 R.M. im Jahre 1933
<hr/>
demnach weniger 25 052,64 R.M. = 0,12 %

**Betrieb.** Die Linienführung der Straßenbahn ist im wesentlichen unverändert geblieben. Die Linie 2 (Schlachthof—Lochwitz) mußte wegen des Umbaues der Blasewitz-Lochwitz-Elbbrücke, der noch während eines größeren Teiles des folgenden Jahres andauern wird, um den Streckenteil Schillerplatz—Körnerplatz verkürzt werden.

Bei der Omnibus-Linienführung sind folgende Änderungen hervorzuheben:

Die Linie E (Modritz—Waldschlößchen) ist an den Sonntagen bis zur Mordgrundbrücke verlängert worden. Vorübergehend während der Sommermonate sind die Wagen dieser Linie auch an den Wochentagen bis zur Saloppe, teilweise auch bis zur Mordgrundbrücke geführt worden. Die Linie D (Postplatz—Lochwitz) wurde im Stadtteil Lochwitz bis an den Platz „Am Plan“ verlängert. Neu eingerichtet wurde am 30. Oktober die Linie F, die vom Neustädter Bahnhof bis zur Kesselsdorfer—Poststraße mit den Linien A und J gleichläuft und von da ab die Verbindung mit dem südlichen Teil der Vorstadt Löbtau und dem Siedlungsgebiet Alt-Nausßlich herstellt.

Veranstaltet wurden 41 „Fahrten ins Blaue“ und 17 „Fahrten ins Schwarze“ (gegen 42 und 9 im Vorjahre).

Die im vorigen Jahre erstmalig für das „Winterhilfswerk des Deutschen Volkes“ durchgeführte Pfennig-Spenden-Sammlung unter den Fahrgästen an den Sonn- und Feiertagen ist auch im Berichtsjahre, Mitte Oktober, wieder aufgenommen worden. Von diesem Zeitpunkte ab bis zum Jahresende erbrachte sie die Summe von rund 40 000 R.M. (gegen rund 35 000 R.M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres). Das Ansteigen dieses Ertrages ist ein erfreuliches Zeichen des Opferwillens der Fahrgäste und ein schöner Erfolg der Werbetätigkeit des Personals. Es läßt die Erwartung zu, daß auch der Gesamtertrag dieser Spenden für das Winterhilfswerk 1933/34 in Höhe von rund 70 000 R.M. bei der laufenden Sammlung überschritten werden wird. Weiter konnten dem Winterhilfswerk 1000 R.M. als Reinertrag des am 28. Oktober veranstalteten „Tages der Straßenbahn“ überwiesen werden.

**Tarif.** Wie im Vorjahre wurden auch im Berichtsjahre wieder verschiedene tarifliche Verbesserungen durchgeführt.

Neu eingeführt wurden:

- Monatskarten zu 13,50 R.M. für die 32-Riff-Uebergangsstrecken,
- Rückfahrtscheine zu 1,10 R.M. für die Strecke Postplatz—Kreischka (Uebergangsverkehr mit der Lochwitzalbahn),

Uebergangskarten zu 20 *Rpf* im Verkehr mit den Linien der Dresdner Ueberland-Verkehr G. m. b. H.,

Monatskarten zu 12,60 *R.M* für die Bergbahnen im Stadtteil Loschwitz,

10-*Rpf*-Kurzfahrstrecken zwischen Körnerplatz (Loschwitz) einerseits und Siegesplatz, Barbarossaplatz, Lothringer Weg (Blasewitz-Striesen) andererseits.

Auf Omnibus-Monatskarten dürfen Straßenbahnlinien mitbenützt werden, soweit diese mit den Omnibuslinien, für die die Karten gelöst sind, den gleichen Fahrtweg haben.

Die Gültigkeit der Umsteigefahrtscheine zwischen der Drahtseilbahn und dem Endstreckenteil Weißer Hirsch-Bühlau der Linie 11 ist auf den Streckenteil Weißer Hirsch-Waldschlößchen ausgedehnt worden.

Zur Erleichterung und Förderung des Ferien-Ausflugsverkehrs wurden, wie im Vorjahre, wieder preisermäßigte Ferienrückfahrtscheine ausgegeben.

Die bisher auf 16 Uhr festgesetzte Gültigkeitsgrenze der preisermäßigten Fahrtscheine für Erwerbslose ist fallen gelassen worden.

#### Rollendes Material.

Bestand	Triebwagen	Anhängewagen	Bergbahnen	Sonst. Schienenfahrzeuge	Kraftomnibusse	Omnibusanhänger
am 1. Januar 1934 .	523	513	8	158	60	2
am 31. Dezember 1934	518	498	8	157	69	2
	- 6 + 1	- 15	- 2 + 2	- 2 + 1	+ 9	-

Unter den Zugängen sind besonders zu bemerken zwei vollkommen neue Wagen der Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch und ein neuer zweiachsiger Straßenbahntriebwagen, in der Art der bisherigen vierachsigen sogenannten Hechtwagen, bei dem aber im Gegensatz zu jenen, die Sitzplätze sämtlich in der Fahrtrichtung angeordnet sind (Ein-Richtungswagen). Versuchsweise wurden ein Anhängewagen mit einer Warmwasserheizung und ein anderer Anhängewagen mit gummigefederten Rädern versehen. Neun Kraftomnibusse sind neu beschafft worden. Bei den Kraftomnibussen ist ferner die schon früher begonnene Auswechslung der Benzinmaschinen gegen Junkers-Diesel-Maschinen fortgesetzt und beendet worden, so daß nunmehr sämtliche Omnibusse (69) mit Junkers-Diesel-Maschinen ausgerüstet sind.

Die **Bahnanlagen** weisen folgenden Bestand in **Kilometer** einfachem Gleis auf:

	Eigene Anlagen	Gepachtete Anlagen	Mitbetriebene u. mitunterhaltene fremde Anlagen	Anlagen für Güterverkehr	
				im öffentlichen Verkehrsraum	auf Grund und Boden der Anschlußnehmer
Bestand am 1. 1. 1934	301,563	0,592	78,739	3,347	1,758
Zugang . . . . .	0,363	—	0,113	—	—
	301,926	0,592	78,852	3,347	1,758
Abgang . . . . .	0,295	—	0,279	0,553	0,363
Bestand am 31. 12. 1934	301,631	0,592	78,573	2,794	1,395

Der Zugang ergibt sich, von einigen kleineren Veränderungen abgesehen, in der Hauptsache aus dem zweigleisigen Ausbau der Anlage in der Pirnaer Landstraße (Stadtteil Dobritz) zwischen dem Gasthof Dobritz und der Flurgrenze Dobritz/Seidnitz.

Der Abgang ist entstanden durch die Vereinfachung der Anlagen, insbesondere durch die Entfernung von Weichen und Gleisbildern, die für den Betrieb nicht mehr gebraucht werden, ferner durch den Wegfall von Gütergleisanschlüssen. (Wachs & Flößner und Rudolf-Gesetz-Krankenhaus).

Erneuert wurden 3,210 km einfaches Gleis sowie Weichen und Herzstücke an etwa 20 Stellen. Besonders zu erwähnen sind die Entfernung von Betonfundamenten in einer Länge von rund 7,5 km, die Neugestaltung der Gleis- und Fahrleitungsanlagen auf dem Neumarkt, die Auswechslung der Schienen auf den eisernen Traggerüsten der Bergschwebebahn im Stadtteil Loschwitz und der Umbau der Gleise auf den Auffahrten der Blasewitz-Loschwitzer Elbbrücke. Anschließend, in das folgende Geschäftsjahr hinübergreifend, werden im Zusammenhang mit der Verbreiterung der genannten Brücke die Gleise auf dieser und dem Körnerplatz umgebaut.

Zur Verbesserung der Stromzuführungsanlagen sind 7,044 km Erdkabel neu verlegt und 4,024 km Fahrleitung ausgewechselt worden. Durch die Anbringung von Fahrleitungsspanndrähten an verschiedenen Häusern konnten 39 Leitungsmasten entfernt werden.

Für die Dresdner Ueberland-Verkehr S. m. b. H. wurden 1,960 km einfaches Gleis und 4,440 km Fahrleitung erneuert, sowie 0,113 km einfaches Gleis und 0,982 km Freileitung neu verlegt.

**Personal.** Der Personalbestand hat sich im Berichtsjahre gegenüber 4148 Mann am Ende des Jahres 1933 auf 4334 Mann, also um 186 Mann = 4,48 % erhöht. Hiervon stehen 1188 im Beamten-, 104 im Angestellten- und 3042 im Arbeiterverhältnis. 9 Mann, die ausschließlich bei der von uns mitverwalteten städtischen Autostelle Verwendung finden, sind mit eingerechnet.

Grundlegend für die Neuordnung der Dinge im Sinne des Aufbaues des nationalsozialistischen Staates war das Gesetz zur Ordnung der Arbeit in öffentlichen Verwaltungen und Betrieben vom 23. 3. 1934, das auf unseren Betrieb Anwendung findet und am 1. Mai, dem Tage der nationalen Arbeit in Kraft getreten ist. Es setzte an die Stelle des früheren Klassenkampf-instrumentes „Betriebsrat“ den „Vertrauensrat“ als vollkommen neue Form für ein gedeihliches Zusammenarbeiten von Betriebsführung und Gefolgschaft. In dem erfreulichen Ergebnis der Abstimmung über die Vorschläge für die Ernennung der Vertrauensmänner äußerte sich der geschlossene Wille aller Beteiligten zur gemeinsamen Mithilfe am Werke des Wiederaufbaues nach dem Willen unseres Führers Adolf Hitler. Die Vereidigung der Vertrauensmänner erfolgte am 1. Mai in feierlicher Form in Gegenwart aller dienstfreien Arbeitskameraden. Am gleichen Tage beteiligten sich Betriebsführer und Gefolgschaft an dem großen Aufmarsch und den Veranstaltungen auf der Festwiese, und abends war man in drei großen Sälen zu geselliger Unterhaltung beisammen.

An der gemeinsamen Ehrung der Jubilare der Stadtverwaltung und der städtischen Betriebe waren von der Straßenbahn beteiligt,

56 Beamte und 13 Arbeiter mit 25 jähriger Dienstzeit und

4 „ „ 1 „ „ 40 „ „

Die Beteiligten wurden mit einer Ehrengabe bedacht.

Um der Gefolgschaft den Aufenthalt in den Dienst- und Arbeitsstätten möglichst angenehm zu gestalten, sind die Aufenthalts- und Unterkunftsräume in größerem Umfange verbessert und neu hergerichtet worden. Sämtliche Bahnhöfe und größeren Werkstätten wurden mit Rundfunkanlagen für Gemeinschafts- und Unterhaltungsempfang ausgestattet.

Der Deutschen Arbeitsfront ist die Gefolgschaft als „Ortsgruppe Straßenbahn“ angeschlossen.

In zahlreichen Veranstaltungen der im vorigen Jahre gegründeten Kameradschaftlichen Vereinigung fanden die Arbeitskameraden und ihre Angehörigen Gelegenheit zur Pflege von Sport,

Spiel und Geselligkeit und damit zur Förderung der Betriebsverbundenheit und der Volksgemeinschaft.

Die zwei Mitglieder des Vorstandes bezogen im Berichtsjahre zusammen 24 300 *R.M.* Sie sind als städtische Beamte ruhegehaltsberechtigt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten satzungsgemäß keine Vergütung, sondern lediglich ein pauschales Sitzungsgeld im Gesamtbetrage von 1325 *R.M.* als Ersatz für Auslagen.

### Bilanz.

#### Anlagevermögen.

Die Anlagezugänge beziffern sich auf insgesamt . . . . . 1 437 228,91 *R.M.*

Sie setzen sich zusammen aus

789 594,66 *R.M.* Erneuerungen

647 634,25 *R.M.* Ergänzungen und Verbesserungen

---

1 437 228,91 *R.M.* w. o.

Die Anlageabgänge einschl. Abschreibungen betragen . . . . . 3 358 153,77 *R.M.*  
so daß sich das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahre um . . . . . 1 920 924,86 *R.M.* vermindert hat.

Die hauptsächlichsten Anlagezugänge sind bereits im Bericht erwähnt.

#### Beteiligungen.

Wir sind an der Dresdner Ueberland-Verkehr *G. m. b. H.*, Dresden, wie bisher mit 25,04 %, ferner an der Kraftverkehr Freistaat Sachsen *A.-G.* beteiligt.

Infolge Zusammenlegung des Aktienkapitals der letztgenannten Gesellschaft mußten im Berichtsjahre 106 800 *R.M.* abgeschrieben werden. Von beiden Beteiligungen haben wir im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre keine Dividende bezogen.

#### Umlaufvermögen.

Der Wert der Vorräte hat sich gegenüber der vorjährigen Bilanz weiter vermindert.

Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten bewertet, die durchgängig unter den Kurswerten vom Bilanzstichtage liegen. Die im Vorjahre zur Sicherung eines von der Stadtgemeinde Dresden aufgenommenen Darlehens verpfändeten Reichsschuldbuchforderungen sind im Berichtsjahre eingelöst und zum größeren Teile (mit Gewinn) veräußert worden. Den Erlös haben wir in Dresdner Auslandsanleihe angelegt. Gegenüber dem Vorjahre haben sich die Wertpapiere hauptsächlich durch Ankauf von Dresdner Auslandsanleihe um rund 690 000 *R.M.* erhöht.

Die Forderung an abhängige Gesellschaft besteht in einem der Dresdner Ueberland-Verkehr *G. m. b. H.* gegebenen Darlehn.

Die Forderung an die Stadt Dresden aus Akzeptbegebung ist durch die weitere Einlösung von Akzepten gemäß dem Stillhalteabkommen mit den kurzfristigen Gläubigern der Stadt weiter um 386 900 *R.M.* zurückgegangen. Die noch bestehenden Akzeptverbindlichkeiten lauten auf Schweizer Franken und konnten wegen der bestehenden Devisen-Vorschriften bisher nicht abgedeckt werden.

#### Posten der Rechnungsabgrenzung.

Der Bewertungsposten zur Zinsverpflichtung für die Anleiheablöfungsschuld in Höhe von 1 109 481,22 *R.M.* ist der Unterschiedsbetrag zwischen den bisher zurückgestellten und den tatsächlich aufgelaufenen Zinsen und berichtigt die mit dem Auszahlungsbetrag in den Anleiheschulden enthaltene Zinsenschuld auf ihren Tageswert.

Unser **Aktienkapital** besteht aus Namensaktien, die sich ausschließlich im Besitze der Stadt Dresden befinden und deren Veräußerung an die Zustimmung der Gesellschaft gebunden ist.

#### **Rückstellungen.**

Die Ruhelohnrücklage hat sich gegenüber dem Vorjahre um 324 063,74 *R.M.* erhöht. Sie wird seit 1. April 1931 aus den Beiträgen der Arbeiter, seit 1. Januar 1933 auch aus gleich hohen Beiträgen der Gesellschaft angesammelt. Außerdem sind ihr 77 300 *R.M.* als Teilbetrag der für die Jahre 1931 und 1932 noch zuzuweisenden Arbeitgeberanteile zugeführt worden. Die Zuweisung des Restbetrages ist für 1935 vorgesehen. Da unsere Verpflichtungen zur Ruhelohnezahlung sich auch auf die vor dem 1. April 1931 erwachsenen Ansprüche erstrecken, ferner die Ruhegehälter für die früheren und derzeitigen Beamten der Straßenbahn gezahlt werden müssen, betragen die gesamten Ruhe Lohn- und Ruhegehaltslasten für 1934 2 114 775,40 *R.M.* Für die folgenden Jahre ist mit einem Ansteigen dieser Belastung zu rechnen.

#### **Verbindlichkeiten.**

Die Anleihendarlehen verminderten sich durch Rückzahlungen an die Stadt um rund 1,2 Millionen *R.M.*

Wir sind an den von der Stadtgemeinde Dresden aufgenommenen Auslandsanleihen (§- und £-Anleihe) beteiligt. Die Währungsdarlehen wurden unverändert mit 20,405 *R.M.* für das £ und 4,20 *R.M.* für den § bewertet.

Sonstige Darlehen haben sich durch Tilgungen um rund 27 000 *R.M.* vermindert. Aus der Aufwertung von Darlehen können noch Verpflichtungen in Höhe von schätzungsweise 43 000 *R.M.* erwachsen, die in der Bilanz nicht enthalten sind, weil die Frage einer Aufwertung vollkommen offen ist.

Die Verbindlichkeiten an abhängige Gesellschaft sind noch nicht abgerechnete Betriebsüberschüsse der Dresdner Ueberland-Verkehr G. m. b. H. und Pachtstreckenvergütungen.

#### **Gewinn- und Verlust-Rechnung.**

Der Verlust des abgeschlossenen Geschäftsjahres beträgt 256 527,85 *R.M.* Er ist rund 614 000 *R.M.* niedriger als der des Vorjahres. Dieses Ergebnis ist aber nur dadurch erreicht worden, daß wir die Abschreibungen für die Gleisanlagen durch vorübergehende Herabsetzung des Abschreibungssatzes um rund 630 000 *R.M.* ermäßigt haben.

Wir schlagen vor,

den Verlust-Vortrag aus 1933 von . . . . .	1 192 945,14 <i>R.M.</i>
und den Verlust aus 1934 von . . . . .	256 527,85 <i>R.M.</i>
	<hr/>
zusammen	1 449 472,99 <i>R.M.</i>

auf neue Rechnung vorzutragen.

Dresden, im Februar 1935.

#### **Der Vorstand**

Zehnder. Dr. Zschiesche

## Bericht des Aufsichtsrates

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluß haben wir sowie die Treuhand-Aktiengesellschaft, Dresden, geprüft. Dabei ist zu Beanstandungen kein Anlaß gefunden worden; dem Bericht der Treuhand-Aktiengesellschaft haben wir nichts hinzuzufügen. Der Vorschlag, den Gesamtverlust von 1 449 472,99 R.M. auf neue Rechnung vorzutragen, wird daher zur Annahme empfohlen.

Dresden, den 23. Mai 1935.

Der Aufsichtsrat

Zörner.

Aktiva		Passiva	
<b>Bilanz vom 31. Dezember 1934</b>		<b>Bilanz</b>	
<b>vom 31. Dezember 1934</b>			
Bilanz zum 31. 12. 34 23.740.180,31			
Bilanz zum 31. 12. 33 22.100.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 32 20.500.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 31 19.000.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 30 17.500.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 29 16.000.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 28 14.500.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 27 13.000.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 26 11.500.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 25 10.000.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 24 8.500.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 23 7.000.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 22 5.500.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 21 4.000.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 20 2.500.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 19 1.000.000,00			
Bilanz zum 31. 12. 18 0,00			

## Aktiva

## Bilanz vom

				<i>R.M.</i>
<b>Anlagevermögen</b>				
Bahnbetriebsgrundstücke	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	2 456 226,31	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	318,22	2 456 544,53
Betriebsgebäude . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	4 868 140,23	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	41 198,89	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	248 050,39	4 661 288,73
Gleisanlagen . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	14 901 315,44	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	701 438,91	
	Abgang . . . . .	<i>R.M.</i>	3 878,24	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	1 207 910,65	14 390 965,46
Stromführung . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	3 070 293,76	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	114 920,66	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	272 706,47	2 912 507,95
Verwaltungs- und Werks- wohngebäude . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	870 580,61	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	5 539,27	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	29 774,50	846 345,38
Wagenpark . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	5 976 053,08	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	112 497,28	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	1 141 806,43	4 946 743,93
Kraftomnibusse . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	456 796,86	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	303 750,21	
	Abgang . . . . .	<i>R.M.</i>	2 460,42	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	187 420,79	570 665,86
Geräte, Inventar und Wertstatteinrichtungen . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	437 757,03	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	15 592,43	
	Abgang . . . . .	<i>R.M.</i>	75,—	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	109 442,23	343 832,23
Bekleidung u. Ausrüstung . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	247 450,25	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	132 600,22	
	Abgang . . . . .	<i>R.M.</i>	96 307,79	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	44 466,38	239 276,30
Sonstige Grundstücke . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	1 176 264,22	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	103,90	1 176 368,12
Sonstige Gebäude . . . . .	Stand am 1. 1. 34	<i>R.M.</i>	200 807,38	
	Zugang . . . . .	<i>R.M.</i>	9 268,92	
	AbSchreibung . . . . .	<i>R.M.</i>	13 854,48	196 221,82
Anlagevermögen und Seitenbetrag				32 740 760,31

31. Dezember 1934

Passiva

		<i>R.M.</i>
<b>Aktienkapital</b> . . . . .		18 000 000,—
<b>Rückstellungen</b>		
Ruhelohnrücklage . . . . .	<i>R.M.</i> 767 110,54	
Selbstversicherungsrücklage . . . . .	<i>R.M.</i> 76 075,89	
Sonstige Rückstellungen . . . . .	<i>R.M.</i> 17 010,30	860 196,73
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Anleihedarlehen . . . . .	<i>R.M.</i> 17 406 404,46	
Zinsverpflichtung für die Anleiheablöfungsschuld . . . . .	<i>R.M.</i> 2 848 747,77	
	<i>R.M.</i> 20 255 152,23	
Sonstige Darlehen . . . . .	<i>R.M.</i> 713 705,23	
Hypotheken . . . . .	<i>R.M.</i> 6 784,44	
Lieferungen und Leistungen . . . . .	<i>R.M.</i> 420 068,84	
Abhängige Gesellschaft . . . . .	<i>R.M.</i> 226 567,09	
Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .	<i>R.M.</i> 81 310,55	
Akzente . . . . .	<i>R.M.</i> 332 500,—	22 036 088,38
<b>Posten der Rechnungsabgrenzung</b> . . . . .		66 141,73
Erhaltene Sicherheiten . . . . .	<i>R.M.</i> 6 150,—	
<b>Seitenbetrag</b>		<b>40 962 426,84</b>

**Aktiva**

**Bilanz vom**

		<i>R.M.</i>
	Uebertrag	32 740 760,31
<b>Unvollendete Bauten</b>		21 251,79
<b>Beteiligungen</b>		951 250,—
<b>Umlaufvermögen</b>		
Stoffvorräte	<i>R.M.</i> 659 803,49	
Wertpapiere	<i>R.M.</i> 1 484 841,76	
Hypotheken	<i>R.M.</i> 40 000,—	
Baudarlehen	<i>R.M.</i> 19 154,85	
<b>Sonstige Darlehen</b>		
Stadt Dresden	<i>R.M.</i> 362 742,05	
Verschiedene	<i>R.M.</i> 52 211,26	<i>R.M.</i> 414 953,31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<i>R.M.</i> 19 625,99	
Forderungen an abhängige Gesellschaft	<i>R.M.</i> 158 000,—	
Forderungen sonstiger Art	<i>R.M.</i> 38 080,96	
Forderung an die Stadt Dresden	<i>R.M.</i> 35 905,97	
<b>Forderungen an die Stadt Dresden aus</b>		
Akzeptbegebung	<i>R.M.</i> 332 500,—	
Kasse und Postsparkontoguthaben	<i>R.M.</i> 17 851,10	
Bankguthaben	<i>R.M.</i> 1 041 191,34	4 261 908,77
<b>Posten der Rechnungsabgrenzung</b>		
Verschiedene	<i>R.M.</i> 428 301,76	
Bewertungsposten zur Zinsverpflichtung für die Anleiheablöfungsschuld	<i>R.M.</i> 1 109 481,22	1 537 782,98
<b>Verlust</b>		
Vortrag aus 1933	<i>R.M.</i> 1 192 945,14	
Verlust 1934	<i>R.M.</i> 256 527,85	1 449 472,99
Verwahrte Sicherheiten	<i>R.M.</i> 6 150,—	
		40 962 426,84
		40 962 426,84

31. Dezember 1934

Passiva

		<i>R.M.</i>
Uebertrag		40 962 426,84
40 962 426,84		

Gewinn- und Verlustrechnung

Aktiva		Passiva	
Bilanz		Bilanz	
10.000.000,00		10.000.000,00	
Kasse		Kasse	
Bankguthaben		Bankguthaben	
Forderungen		Forderungen	
Umsatzerlöse		Umsatzerlöse	
Einnahmen		Einnahmen	
Ausgaben		Ausgaben	
Gewinn		Gewinn	
Verlust		Verlust	
Kapital		Kapital	
Reserve		Reserve	
Schuld		Schuld	
10.000.000,00		10.000.000,00	



# Aufwendungen

# Gewinn- u. Verlustrechnung

	<i>R.M.</i>
Verlust-Vortrag . . . . .	1 192 945,14
<b>Verwaltungs- und Handlungsunkosten</b>	
Befoldungen, Löhne und sonstige Bezüge . . . . .	<i>R.M.</i> 640 890,92
Verschiedene Handlungsunkosten . . . . .	<i>R.M.</i> 144 886,48
<b>Betriebsunkosten</b>	
Befoldungen, Löhne und sonstige Bezüge . . . . .	<i>R.M.</i> 6 947 743,97
Verschiedene Betriebsunkosten . . . . .	<i>R.M.</i> 1 333 703,53
<b>Stromkosten</b> . . . . .	<i>R.M.</i> 2 095 187,23
<b>Unterhaltungskosten einschl. Lohnaufwand</b>	
für Fahrzeuge . . . . .	<i>R.M.</i> 1 770 577,43
für Bahnkörper . . . . .	<i>R.M.</i> 743 051,—
für Streckenausrüstung . . . . .	<i>R.M.</i> 112 616,22
für Werkstätten . . . . .	<i>R.M.</i> 31 801,53
für Betriebsgebäude . . . . .	<i>R.M.</i> 66 063,58
<b>Soziale Ausgaben</b>	
Soziale Abgaben . . . . .	<i>R.M.</i> 484 667,33
Ruhegehälter und Ruhegehälter . . . . .	<i>R.M.</i> 2 114 775,40
Sonstige Ausgaben für Wohlfahrtszwecke . . . . .	<i>R.M.</i> 32 494,48
<b>Besitzsteuern</b> . . . . .	<i>R.M.</i> 51 198,68
<b>Wege- und Betriebsabgaben</b> . . . . .	<i>R.M.</i> 2 000 000,—
<b>Sonstige Aufwendungen</b> . . . . .	<i>R.M.</i> 34 651,79
<b>Betriebsausgaben insgesamt</b>	18 604 309,57
<b>Abreibungen auf Anlagen</b> . . . . .	3 255 432,32
<b>Andere Abreibungen</b> . . . . .	156 470,34
<b>Zinsen</b> . . . . .	1 080 275,53
	24 289 432,90

Dresden, den 23. Februar 1935.

**Dresdner**

Der  
Zehnder.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung auf Grund der Bücher entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht den gesetzlichen Vor-

Dresden, am 2. März 1935.

**Treuhand-**

Röhler.

am 31. Dezember 1934

Erträge

	<i>R.M.</i>
<b>Betriebseinnahmen aus</b>	
Personen- und Gepäckverkehr . . . . . <i>R.M.</i> 20 861 430,73	
Interne Verrechnung . . . . . <i>M.R.</i> 223 780,29 <i>R.M.</i> 21 085 211,02	
Güterverkehr . . . . . <i>R.M.</i> 46 728,88	
Betriebsführung fremder Linien . . . . . <i>R.M.</i> 1 067 820,70	
Sonstigem . . . . . <i>R.M.</i> 281 840,49	22 481 601,09
<b>Erträge aus Beteiligungen</b> . . . . .	375,-
<b>Außerordentliche Erträge</b> . . . . .	357 983,82
<b>Verlust</b>	
Vortrag aus 1933 . . . . . <i>R.M.</i> 1 192 945,14	
Verlust 1934 . . . . . <i>R.M.</i> 256 527,85	1 449 472,99
	24 289 432,90

**Straßenbahn A.-G.**

**Vorstand**

Dr. Zichiesche.

und Schriften der Gesellschaft sowie der uns vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise  
schriften.

**Aktiengesellschaft**

Nidlaus, Wirtschaftsprüfer.





